

Vorlage-Nr.: **2925-2020/DaDi**

Aktenzeichen: 490-006

Fachbereich: Fraktion der CDU
Köhler, Lutz

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Schwangerenkonfliktberatung – Anfrage CDU**

Anfrage der Fraktion der CDU:

In der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 26.11.2018 wurde der statistische Jahresbericht der pro familia Bezirksverband Darmstadt/Bensheim e. V. für das Jahr 2017 vorgestellt. Daraus ergeben sich in der Nachschau folgende Fragen:

1. Erhält die Kreisverwaltung auch Berichte anderer Beratungsstellen der Schwangerenkonfliktberatung?

Jahresberichte werden von anderen Beratungsstellen im Bereich der Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung nicht vorgelegt. Die Beratungsstellen der Caritas Darmstadt und Dieburg, der Diakonie und Donum Vitae legen lediglich ihre Zahlen zu Ihrer Beratungsarbeit im Bereich der Schwangerenberatung gemäß § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) seit Einführung des Verhütungsmittelfonds Ende 2018 vor.

2. Erhalten pro familia und vergleichbare Beratungsorganisationen eine finanzielle Förderung durch den Landkreis?

*Pro familia erhält für den Frauennotruf eine institutionelle Förderung durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg (12.000,-€).
Der Bereich der Sexualpädagogik wird durch das Büro 111 nicht gefördert.
Weiterhin erhält pro familia über das Büro für Chancengleichheit im Bereich Gewaltprävention kommunalisierte Landesmittel aus dem aufgestockten Sozialbudget (24.000,-€)*

3. Sind im Haushalt Ausgaben für Präventionsveranstaltungen im Bereich Sexualpädagogik vorgesehen?

Nein.

4. Wenn ja, wer erhält diese Mittel.

Siehe Antwort 3.